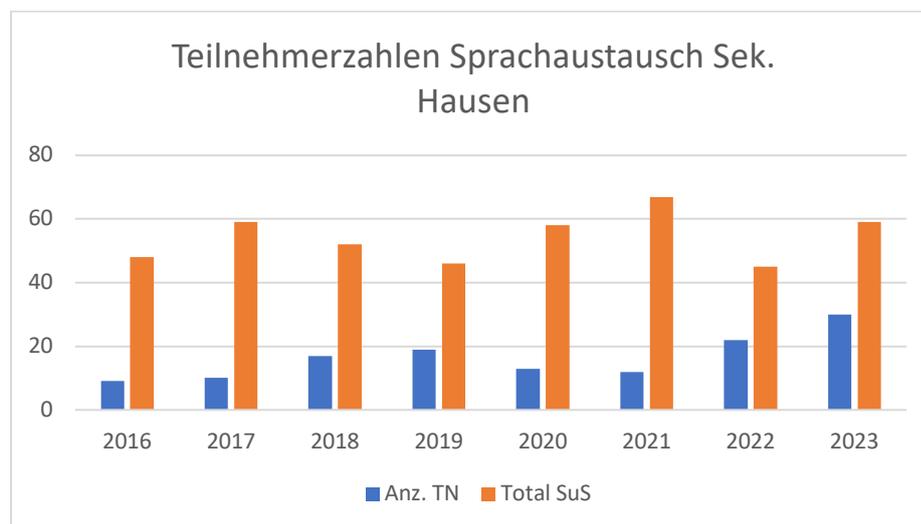


Sprachaustausch Sek. Hausen – Fribourg, on vient!

Bereits seit sechs Jahren wagen Schüler:innen der 2. Sekundarklasse Hausen den Schritt über den Röstigraben. Während einer Woche tauchen sie in den Alltag ihres Tandempartners oder ihrer Tandempartnerin ein, besuchen die Schule, die Trainings und lernen viele neue Leute kennen.

Mobilität und Austausch werden in der heutigen Zeit immer wichtiger. Das Sprachaustauschprojekt ermöglicht den Jugendlichen, ihren Horizont zu erweitern, die Französische Sprache auch ausserhalb der Schule zu erleben und ein anderes Schulsystem kennenzulernen. Sich auf dieses Projekt einzulassen, erfordert Mut, Offenheit und die Bereitschaft, seine Komfortzone zu verlassen. Es ist erfreulich, dass sich jedes Jahr immer mehr Schüler:innen für den Sprachaustausch anmelden. Mittlerweile machen mehr als 50% bei diesem Abenteuer mit und profitieren so von einem einmaligen Erlebnis. In diesem Jahr sind es 30 Schüler:innen, die von ihren Familien auf wunderbare Art und Weise unterstützt werden.



TN (Teilnehmer Sprachaustausch), SuS (Schüler:innen)

Damit es die Austauschwilligen in Fribourg einfacher haben, besuchen sie einen Vorbereitungskurs mit vielen Sprechsituationen. Unterstützt werden sie dabei von der Französisch-Lehrperson und von den vier Fribourger Schüler:innen, die momentan in der Sek. Hausen ein 10. Schuljahr absolvieren, um Deutsch zu lernen.

Als Gastgeber gewähren die Jugendlichen den Austauschpartnern einen Einblick in ihr Leben. Dank der grosszügigen Unterstützung des ZVV und des Volksschulamtes verbringen die Tandems einen Tag in Zürich oder in der Agglomeration und besuchen Sehenswürdigkeiten der Region. Schüler:innen der 2. Gruppe waren beispielsweise im Schokoladenmuseum von Linth und Sprüngli, im Fifamuseum, im Fliegermuseum Dübendorf, auf dem Primetower, im Grossmünster und in der Altstadt.

Seit 2016 besteht bereits die Partnerschaft der OS Jolimont, Fribourg und mit der Sek. Hausen am Albis. Diese Zusammenarbeit ermöglicht den beiden Schulen den

Französischunterricht authentischer zu gestalten, indem alle Schüler während eines Jahres einen Brief- und Informationsaustausch pflegen. Der Aufenthalt in Fribourg ist für die Schüler freiwillig.

Luzia Vogel, Sek. Hausen

Erlebnisbericht von Emily und Luca, stellvertretend für die erste Gruppe von 15 Schülern, die Ende März in Fribourg waren:

Am 25. März haben wir uns getroffen und sind zusammen mit dem Zug nach Fribourg gereist. Als wir dann in Fribourg ankamen, wurden wir nach und nach abgeholt und zu den Gastfamilien gebracht. Am Sonntag haben die Jugendlichen aus Fribourg mit uns viele unterschiedliche Sachen unternommen. Jemand ging zum Beispiel bowlen und andere besuchten eine Burg oder die Altstadt von Fribourg. Während des ganzen Austauschs hat die Familie die Pflicht, für das Gastkind zu sorgen. Anfangs fühlten sich viele von uns noch unwohl, doch je länger wir da waren, desto besser fühlten wir uns.

Am Montag begann der normale Schulalltag. Wir mussten am Unterricht in der Oberstufe Jolimont teilnehmen. Schon bereits nach wenigen Tagen merkte man, was für Vorteile der Austausch hat. Viele von uns begannen langsam auf Französisch zu switchen. Ein Highlight für viele war die gemeinsame Aktivität am Dienstagnachmittag. Alle die am Austausch teilnahmen, gingen zusammen bowlen, auch wenn sie nicht in derselben Klasse waren. Am Dienstagmorgen fand zudem ein Escape Room statt. Als Belohnung gabs dann für jeden einen Schokoladenriegel. Die Zeit verging wie im Flug und am Freitag war dann schon der letzte Abend. Viele verbrachten ihren Abend damit, in ihrem Journal zu schreiben. Dort hielten wir den Ablauf jedes Tages auf Französisch fest, also wie eine Art Tagebuch. Am Samstagmorgen sind alle zusammen nach Hause gefahren. Abschliessend können wir sagen, dass der Sprachaustausch sehr zu empfehlen ist, da er sehr lehrreich ist und man schon nach kurzer Zeit die Fortschritte bemerkt. Im Mai werden die Rollen getauscht und wir dürfen die Austauschpartner in unseren Familien willkommen heissen.



Friourg, on vient! – Voller Zuversicht vor der Abreise.

Einige Zitate aus den Schüler-Feedbacks

- «Es ist eine sehr tolle Lebenserfahrung»
- «Man kann viele neue Kontakte knüpfen»
- «In dieser Woche hat sich mein Französisch-Wortschatz stark verbessert»
- «Am Anfang war ich nervös, aber es wurde sehr schnell besser und ich habe mich immer wohler gefühlt»
- «Die Leute sind sehr herzlich und hilfsbereit»
- «Der Aufenthalt bei der Gastfamilie war ein wunderbares Erlebnis»
- «Ich habe mich gleich willkommen gefühlt»
- «Am Anfang hatte ich etwas Mühe mit dem Verstehen, aber nach ein paar Tagen wurde es eindeutig besser»
- «Ich konnte viel mit meinem Austauschpartner unternehmen, das hat Spass gemacht»
- «Sprachlich konnte ich viel dazulernen, das merke ich nun auch im Französischunterricht»
- «Ich würde es jederzeit wieder machen!»